

Wir
lieben
Vielfalt!

CHOR-FEST
SA, 12.10.2019
10.30 – 19 UHR

Immanuelkirche
Dortmund-Marten

Eintritt frei. Spenden erbeten.

FOTOGRAFIE: VINICIUS AMANO (UNSPLOSH) | DESIGN: WWW.GESTALTEND.DE

ES WIRKEN MIT:



PROGRAMMHEFT







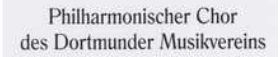


Marten ... mehr als nur ein (W)Ort
Martener Forum für Dortmund-Marten und die Germania-Siedlung

Marten liebt **Vielfalt** –
Musik stärkt den **Gemeinsinn!**

Chorfest – Ablaufplanung (Änderungen vorbehalten)

10:30	Chor	Hömma Der Ruhrgebietschor Leitung: Martin F. Risse	
10:50	Begrüßung	Jörg Stüdemann , Stadtdirektor und Kulturdezernent der Stadt Dortmund	
11.00		Einführung in die Veranstaltung	
11:10	Chor	SingBunt! Leitung: Winfried Meyer	
11:30	Chor	Ladies First Leitung: Manfred Adams	
12:00	Chor	Chor der Elias Gemeinde Leitung: Oliver Fiedler	Elias-Chor
12:30	Chor	SingNori Leitung: Marie-Luise Nieder	
13:00	Chor	Chorensemble Maria Königin Dortmund-Eichlinghofen Leitung: Marie-Luise Nieder	
13:30	Mitsing- Chor für ALLE	Mitsing-Chor (Text auf einem Extrablatt) Leitung: Marie-Luise Nieder	
14:00	Chor	Männer-Gesang-Verein Dortmund- Dorstfeld 1858 e.V. Leitung: Martin Martmöller	
14:30	Solo	Frank Scheele – Gesang Benedikt Koester - Piano Einstimmung zum Lied „ Was keiner wagt “ von Konstantin Wecker und weitere Werke	

15:00	Beitrag	Heiko Brankamp Bezirksbürgermeister	
15:15	Chor	Deutsch-Türkischer Projektchor des Chorverbandes NRW Leitung: Betin Günes und Ekaterina Margolin	
16:00	Beitrag	Gertrud Löhken-Mehring Seniorenbeirat der Stadt Dortmund	
16:10	Chor	Enjoy the moment Dortmund Leitung: Tania Tigges	
16.30	Chor	SoulTeens Dortmund Leitung: Tania Tigges	
17:00	Chor	Kammerchor der TU Dortmund Leitung: Ulrich Arns	
17:30	Chor	INTAKT Leitung: Hendrik Giebel	
17:50	Chor und Mitsing- Projekt	Fabidooah! + Mitsing-Chor – ALLE (Text – siehe Seite 10) Leitung: Hendrik Giebel	
18:00	Chor	RockSie!Chor Leitung: Hendrik Giebel	RockSie!Chor
18:30	Chor	Philharmonischer Chor des Dortmunder Musikvereins Leitung: Ganville Walker	
19:00	Mitsing- Schluss- Chor	Gemeinsamer Schluß-Chor mit Frank Scheele und ALLEN (Text – siehe Seite 10) Leitung: Ganville Walker	

Daten- und Urheberrechtsschutz-Hinweis

Foto-, Video- und Tonaufnahmen sind, da u.a. urheberrechtlich geschützte Werke aufgeführt werden und aus Gründen des Datenschutzes, nur Personen gestattet, die eine ausdrückliche Genehmigung durch den Veranstalter erhalten haben. Es werden zu Dokumentationszwecken Aufnahmen erstellt.



Wir lieben Vielfalt!

Wir freuen uns über Ihren Besuch,
Ihre Mitwirkung und Ihre Unterstützung beim heutigen Fest!

Mit dem Chorfest schließt sich jetzt ein Kreis von Veranstaltungen. Mit der Musik konnte im Zusammenwirken vieler Beteiligter und der persönlichen Begegnung das gemeinsame Anliegen deutlich werden:

Wir wollen eine Gesellschaft, in der sich alle Menschen sicher fühlen und ein friedvolles Leben und Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Nationen, Ländern, Kulturen, mit verschiedenen Religionen und Orientierungen möglich ist. Dies erfordert Civilcourage, mit der die Grundwerte unserer Gesellschaft gesichert, die Demokratie immer wieder neu belebt und Strömungen und Ausgrenzungsversuchen entschieden entgegengetreten wird.

Diese Ziele haben mit der Veranstaltungsreihe „**Musik stärkt den Gemeinsinn**“ eine besondere Qualität erreicht und bereits dazu geführt, dass positive Wirkungen festzustellen sind. Bürger*innen im Stadtteil fühlen sich wieder wohler, anerkannter. Wir sind nicht nur in Marten näher „zusammengerückt“.

Das alles ist aber möglich geworden, da sich viele Menschen mit dem Ansatz der Veranstaltungsreihe, nämlich „für“ Gemeinsinn einzutreten, zusammengeschlossen haben und bereit waren, mit ihrem musikalischen Wirken Brücken zu bauen und „gute Stimmungen“ zu ermöglichen. Wir danken u.a. der Barockakademie, dem Dortmunder Jugendsinfonieorchester, den Gruppen des Bert-Brecht-Gymnasiums, dem Konzertchor Aplerbeck, Chören der Gemeinden, Christian Drengk, Reinoldikantor, dem Kinderliedermacher Wolfgang Hering, dem Alma-Streich-Quartett, in dem Dortmunder Philharmoniker beteiligt waren, dem Bezirksorchester der Neuapostolischen Gemeinde und auch Konstantin Wecker, der uns bei der Realisierung des jetzt anstehenden Chor-Festes unterstützt hat.

Wir danken natürlich auch den Chören des heutigen Festes, allen Menschen, die die Mitwirkung ermöglicht haben und Aufgaben übernehmen, damit dieses Fest zustande kommt. Unser Dank gilt auch den Förderern, die mit unterschiedlichen Hilfen, sei es finanzieller und ideeller Art, diese Veranstaltung unterstützt haben.

Im Namen der Veranstaltergemeinschaft begrüßen wir Sie und freuen uns auf die musikalischen Beiträge und auch das gemeinsame Singen.

Monika Rößler, Ingo Rößler - Martener Forum für Dortmund-Martener und die Germania Siedlung

Astrid Sperlinger-Rachilin (Pfarrerin), Christian Höfener-Wolf (Pfarrer) Ilja Czech – Evangelische Elias Kirchengemeinde

Guido Hoernchen (Pfarrer), Margarete Konieczny, Ursula Stokowy - Katholische Kirchengemeinde Heilige Familie Marten im Pastoralen Raum Dortmund Westen

Jörg von Oppenkowski (Gemeindevorsteher), Helmut Neumann – Neuapostolische Kirche Dortmund Marten

Gerhard Stranz, Koordinator

Grußwort

Liebe Freundinnen und Freunde,
ich freue mich sehr, dass auch Ihr Euch mit meiner
Vertonung des Lothar Zenetti Textes "Was keiner wagt"
in der Chorfassung von Martin Folz beim Chorfest für die
Vielfalt einsetzt und grüße herzlich alle Teilnehmenden!



Foto: Thomas Karsten

Meinem Liedfreund Willy *) teile ich ja aktuell in den Konzerten auch wieder mal
meine sehr großen Sorgen um die Vielfalt mit:

Was ist nur geschehen seit jener großartigen Bürgerbewegung der
„Willkommenskultur“, die uns hoffen ließ, dass der Neoliberalismus doch nicht den
letzten Rest von Mitgefühl aus den Herzen der Menschen verjagt hat? Ein eigentlich
völlig selbstverständliches Mitgefühl für gejagte, verfolgte, hungernde, gepeinigte,
verletzte Menschen, das nur psychisch völlig verrohten und gestörten Wesen nicht zu
eigen ist. Und natürlich ideologisch Verblendeten, die ihr ach so gut durchdachtes
starres Weltbild scheinbar aus freiem Willen wie eine Zwangsjacke über alles
Lebendige ziehen.

Gewissenlose Potentaten, die schnell die Chance erkannten, ihre bröckelnde
Machtposition wieder zu festigen, schlugen erbarmungslos zu: mit Parolen und Fake
News, mit vorgeschobener Bürgernähe und fahnschwenkendem Unsinn. Sie
wussten wohl, was für Ängste in den von einem gnadenlosen Kapitalismus
verunsicherten BürgerInnen lauerten und weckten den Leu, der in allen
Verängstigten lauert: Denn wer seine Identität nicht in seinem tiefsten Selbst
wahrnehmen kann, sucht sich Identität bei „Identitären“. In etwas „Größerem“,
„Hehren“ – in Volk, Nation und Vaterland.

Vielleicht erscheint der Widerstand vielen sinnlos. Und mancher mag sich sagen:
„Was kann ich denn schon tun, alleine, ohne Gleichgesinnte?“ Denen gilt es nun Mut
zu machen, denn die mit dem Herzen denken sind – und da bin ich mir sicher – immer
noch in der Überzahl.

Nach wie vor glaube ich, dass eine spirituelle Revolution am Wachsen ist, und mir
kommt dieses ganze Machogehabe verunsicherter Männlein wie Trump, Erdogan,
Putin, Kim, Orban, Gauland, Strache, Kurz und Söder und wie sie alle heißen mögen
wie das – hoffentlich! – letzte große, fast verzweifelte Aufbäumen des Patriarchats
vor.

Lassen wir uns von ihnen nicht ins Bockshorn jagen. Lassen wir uns nicht verführen
von den sogenannten „Führern“.

Widerstehen wir mit all dem, was uns als menschlichen Wesen gegeben ist an
Mitgefühl und Verstand, Poesie und Zärtlichkeit!

Gestern habns an Willy daschlag, aber heit halt ma endlich zamm.

Konstantin Wecker

*) „Willy“ dass Synonym für Günter, einen Freund und Begleiter auf Touren, der sich gegen Rechtsradikale
gestellt und massiv verletzt wurde. 1977 entstand das Lied „Willy“, das mehrfach aktualisiert werden musste.
In einem Beitrag der RN vom 3.8.2019 sagt er dazu: „Ich würde es (das Lied) heute in die Mülltonne schmeißen!
Kein Mensch bracht es mehr, wenn die Situation anders wäre.“

Grußwort

Guten Tag und „Glück auf!“

So wie die Bergleute sich mit dem Gruß „Glück“ bei der Suche nach Erzen begrüßt haben, möchte ich die Freude darüber ausdrücken, dass mit diesem Chor-Fest ein Beitrag dazu geleistet wird, Gemeinsinn in unserer Stadt zu stärken.



Foto: Stadt Dortmund

Dortmund steht für Vielfalt, Toleranz und Demokratie. Einen Baustein dafür leistete die Veranstaltungsreihe in Marten, bei der über Musik Brücken zwischen Menschen geschaffen und deutlich wurde, wie engagiert sich Menschen im Kulturbereich für eine starke Demokratie einsetzen und damit rechtspopulistischen Angriffen den Boden entziehen.

Ich freue mich, dass mit dem „Chor-Fest Wir lieben Vielfalt“ auch erkennbar wird, wie vielfältig die Chor-Szene in Dortmund ist und sich auch inhaltlich für Gemeinsinn engagiert.

Auch wenn diese Veranstaltung in Marten stattfindet, so hat sie für das gesamte Stadtgebiet und darüber hinaus Bedeutung. Sie hat mit dem nachhaltigen Veranstaltungskonzept übergreifende Bedeutung erlangt.

Dem Veranstalterkreis, den Chören, allen Helfenden und Ihnen, als Besuchende danke ich für Ihr Engagement und freue mich auf die besondere Stimmung des Chor-Festes.

Mit den besten Grüßen

Jörg Stüdemann

Stadtdirektor und

Dezernent für Finanzen, Liegenschaften und Kultur.

Grußwort

Liebe Besucherinnen und Besucher des Chorfestes!
Liebe Musikfreunde und Befürworter von Toleranz,
Demokratie und Freiheit!



Foto: Privat

„Musik stärkt den Gemeinsinn“.

Unter dieses Motto haben die Beteiligten des Martener Forums und der Martener Kirchengemeinden ihre im Februar dieses Jahres gestartete Veranstaltungsreihe gestellt. Und: Es hat sich herausgestellt, dass dieses Ziel auch erreicht wurde.

Musik hat Menschen verschiedener Generationen, verschiedener Kulturen, Religionen, Nationen zusammengebracht. Die Vielfalt der Musik war ein Beispiel für die Bereicherung.

Das Chor-Fest erscheint mir als ein außergewöhnlicher Höhepunkt dieser Veranstaltungsreihe. Die engagierte Mitwirkung von vielen Menschen von Chören aus der ganzen Stadt und auch darüber hinaus, die sich alle mit dem Anliegen verbinden, Demokratie zu stärken und dafür Zivilcourage zu stärken, ist ein unübersehbares Signal.

Ich danke allen Menschen, die mit ihrem nicht immer erkennbaren Beitrag dazu beigetragen haben, dass die Veranstaltungen zustande gekommen sind und freue mich, dass es damit gelungen ist, einerseits deutlich zu machen, dass die Beteiligten im Stadtbezirk Lütgendortmund an einem Strang ziehen und andererseits auch Impulse für die Stärkung des Gemeinsinns in der Stadtgesellschaft gegeben wurden.

Mit den besten Grüßen

Heiko Brankamp
Bezirksbürgermeister
Lütgendortmund

Erklärung des Seniorenbeirats der Stadt Dortmund – Mai 2019:

Wer in der Demokratie schläft, wacht in einer Diktatur auf

Der Seniorenbeirat der Stadt Dortmund vertritt die Interessen der älteren Einwohner*innen in der städtischen Verwaltung, der Politik, gegenüber allen gesellschaftlich relevanten Gruppen und Vereinigungen.

Mit großer Sorge nehmen wir die seit Jahren sich stärker ausprägenden Entwicklungen zur Entsolidarisierung unserer Gesellschaft wahr.

Politische Extreme, rechts- wie linksmotivierte, werden offensichtlich zunehmend gesellschaftsfähig, wählbar und somit legitimiert, die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung unserer Gesellschaft in ihrem ideologischen Sinn zu gestalten.

Insbesondere der Rechtsextremismus ist derzeit die Herausforderung für unsere Gesellschaft.

Er bedroht unsere Freiheitliche Demokratische Grundordnung und negiert offen die hohen Werte unseres Grundgesetzes (GG).

„ Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist die Verpflichtung aller staatlicher Gewalt.“ (Artikel 1 GG)

„Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt“. (Artikel 2 GG)

Als die Verfasser*innen des Grundgesetzes an den Verfassungstexten arbeiteten, waren sie geprägt vom 1. Weltkrieg, der Weimarer Republik, der Unmenschlichkeit des Nationalsozialismus und dem daraus resultierenden 2. Weltkrieg. Die besondere Herausstellung der Unantastbarkeit der Menschenwürde war geboren aus der Unmenschlichkeit.

Diese humanistischen Werte sieht der Seniorenbeirat zunehmend bedrängt oder in Frage gestellt.

Aus dieser Sorge heraus stellen wir uns ausdrücklich gegen Gesinnungen und Taten, die Menschen in ihrer Würde, ihrer eigenen Lebensweise, ihrer politischen, religiösen oder sexuellen Orientierung verletzen und ihr Menschsein bedrängen oder beschädigen.

Wir als ältere Generationen sehen uns in einer besonderen Verpflichtung, uns einzubringen und die Diskussion zu führen mit unseren Kindern, Enkeln- und Urenkeln zur Bewahrung unseres freiheitlich demokratischen Rechtsstaates. Wir lehnen jegliche Form von Gewalt ab und würdigen die Einzigartigkeit jedes Menschen.

Der Seniorenbeirat der Stadt Dortmund;
Mai 2019

Mitsinglieder – 1. Teil – um 13.30 Uhr - auf einem „Extrablatt“

Mitsinglieder – 2. Teil – um 17.50 Uhr

„Ich bin hier im Konzert“:

Ich bin hier im Konzert,
der Hintern schmerzt vom Sitzen.
Ich werd' mal aufstehen und mich um mich selber drehen.

Mitsingliedtext – 3. Teil – Schlusslied um ca. 19.00 Uhr

Text: Lothar Zenetti

Lied: Konstantin Wecker

„Was keiner wagt“

Was keiner wagt, das sollt ihr
wagen.
Was keiner sagt, das sagt heraus.
Was keiner denkt, das wagt zu
denken.
Was keiner anfängt, das führt aus.

Wenn keiner ja sagt, sollt ihr´s
sagen.
Wenn keiner nein sagt, sagt doch
nein.
Wenn alle zweifeln, wagt zu
glauben.
Wenn alle mittun, steht allein.

Wo alle loben, habt Bedenken.
Wo alle spotten, spottet nicht.
Wo alle geizen, wagt zu schenken.
Wo alles dunkel ist, macht Licht.

Der Abdruck des Textes erfolgt mit ausdrücklicher Abdruckgenehmigung der Strube Verlag GmbH, München.

Vorstellung der Chöre nach dem Programmablauf

Hömma

Humor im Chor, das ist das Motto des Chores Hömma!
Aber das ist längst nicht alles. 1995 aus einem Musikworkshop im Theater Fletch Bizzel – dem Heimathafen des Chores - hervorgegangen, gestalten die knapp 40 Sängerinnen und Sänger ein vielseitiges Programm.

Seit der Gründung des Chores haben sich die Sängerinnen und Sänger mit

ihrem Chorleiter Martin F. Risse der Ruhrgebietsromantik verschrieben, in der sich die Menschen hier im Revier wiederfinden können. Die Stärken und Schwächen der Menschen im Ruhrgebiet bieten Hömma jeden Tag eine Steilvorlage, die auch in den Liedern liebevoll und mit viel Humor verarbeitet werden.
Die Songs sind selbst geschrieben oder mit neuen Texten versehen und

thematisieren mit liebevoller Ironie die Menschen und das Leben hier.

Auch wenn sich das Liedgut von Hömma überwiegend mit dem Ruhrgebiet und seinen Menschen befasst, stehen auf dem musikalischen Speiseplan auch Englische, Französische, Italienische, Russische,

Afrikanische, sowie Rock, Pop und Klassik - Klänge.

Egal ob Hömma mathematisch-musikalische (Un) - Logik präsentiert oder auch mal Eheberatung für Ruhris anbietet, es ist immer viel Augenzwinkern aber auch Anlass zum Nachdenken dabei.

Internetpräsenz: www.hoemma-chor.de

SingBunt!

Das "bunte" Dortmund ist seit diesem Sommer um einen musikalischen Faktor reicher: Engagierte Bürger*innen wollen mit SingBUNT! einen offenen, vielfältigen Chor aufbauen und mit Leben füllen, der mit ganz unterschiedlichen Liedern für ein solidarisches Dortmund, für Gerechtigkeit und Vielfalt einsteht.

Eingeladen sind alle, die Lust haben, gemeinsam zu singen und sich dabei für Vielfalt und Toleranz einzusetzen. Erfahrung in einem Chor ist nicht erforderlich. Unter der Leitung des Dortmunder Chorleiters Winfried Meyer probt SingBUNT! immer donnerstags um 19 Uhr im BierCafé West in der Lange Straße 42. Die Teilnahme ist z.Zt. kostenlos.

Gefördert wird SingBUNT! bis zum Ende dieses Jahres vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!". Dieses unterstützt in ganz Deutschland Städte, Gemeinden und Landkreise dabei, durch lokale "Partnerschaften für Demokratie" Handlungskonzepte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt zu entwickeln und umzusetzen. Auch Dortmund beteiligt sich daran mit einem Aktionsplan.

Weitere Kooperationspartner sind der "Soziale Kulturverein Dortmund Nord e.V.", das "Informationszentrum Dritte Welt Dortmund e.V." (Werkstatt für globales Lernen) sowie die "Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Dortmund".

Kontakt: singbunt@gmx.de

Ladies First

Vorn dabei sein wollten sie, aber sie wurden Spitze:
Als sich die Ladies 1991 aus der Taufe hoben, schrieben sie sich mit ihrem Namen zugleich ihre eigene Erfolgsgeschichte ins Stammbuch. Preisgekrönt mit 10 Deutschen Meisterschaften sind die Ladies das erfolgreichste deutsche Barbershop-Ensemble. Sie gewannen als erster deutscher Chor ein Ticket zur „Weltmeisterschaft“ der Barbershop-Chöre in Atlanta/USA, wurden 1. Preisträger beim Deutschen Chorwettbewerb, erhielten als erster deutscher Chor eine Einladung zur Harmony University in Nashville/USA und haben mittlerweile 3 CDs produziert.
Die „Ladies“ auf der Bühne, das ist ein Gruppenbild mit Mann: Mit ihrem Dirigenten Manfred Adams gibt einer der erfahrensten deutschen Barbershopper den Ton an.

Vierzig Frauen bringt er mit seiner mitreißenden Art „in Stimmung“, präsentiert mit ihnen Musik, Tanz, Entertainment in Perfektion. Für gesanglich hohes Niveau stehen die Ladies. Eigenwillige Choreografien sind ihre Spezialität. Wenn diese Damen singen, steppt der Barbier auf der Bühne.

Bei ihnen klingt alles neu: Jazz und Swing Standards, Blues, Gospel, Schlager, Country, Evergreens. Viele Stücke, wie „Georgia On My Mind“, „Forty Second Street“ oder „One Moment In Time“ kennt man wahrscheinlich; doch man wird sie neu kennenlernen.

Wie Adams seine Frauen bändigt? „Nur sehr schwer“, klagt er gelegentlich. Wenn die nämlich erst mal abheben in den Himmel der A-Cappella-Musik, hilft nur eins: mitfliegen.

Das nächste Konzert:

1.12.2019 um 17.00 Uhr Weihnachtskonzert in Dortmund-Marten, Immanuelkirche

Internetpräsenz: www.ladies-first.info

Elias-Chor

Der Chor der Evangelischen Elias-Gemeinde singt (nicht nur) Chormusik von Klassik bis Pop, Gregorianik bis Gospel bei Konzerten und zur Gestaltung von besonderen Gottesdiensten. Er ist offen für Jugendliche und Erwachsene aller Altersklassen, die Spaß am gemeinsamen Singen haben. Er trifft sich in der Immanuelkirche unter der Leitung von Oliver Fiedler.

Das nächste Konzert: 22.12.2019, Sonntag, 17.00 Uhr, Abendmusik zum 3. Advent, Immanuelkirche

Internetpräsenz: <https://www.elias-gemeinde.de> / Kontakt: elias.orgel@gmail.com

SingNori

Beim ersten Chortreffen im Jahr 2015 kamen spontan über 60 Interessierte im reiferen Alter ab 65 Jahre und sie haben sich den Namen „Die SingNori“ gegeben. Alle kommen aus Dortmund und den angrenzenden Städten, proben gern regelmäßig und wollen beweisen, dass niveauvolles und anspruchsvolles Singen in einem ausgewogenen Klangkörper nicht unbedingt eine Frage des Alters sondern der gezielten Stimmbildung ist. Bei den Proben wird viel gelacht und dem soziale Aspekt kommt ein besonderen Stellenwert zu. Chorleiterin Marie-Luise Nieder freut sich, dass dieser Chor inzwischen auf 75 Mitglieder angewachsen ist und ständig weitere Sängerinnen und Sänger hinzukommen.

Kontakt: wilfried.maag@t-online.de

Chorensemble Maria Königin Dortmund Eichlinghofen

4-stimmiger Chor (28 Sänger). Repertoire: geistlich und weltlich: Oratorien von Bach, Händel, Mozart und Mendelssohn; Themenkonzerte mit Webber, Elgar, Rutter und Rossini oder Romantik mit Schumann, Schubert und Bruckner mit Orchester- oder Klavierbegleitung und a cappella. Mitgestaltung von kirchlichen Messen.

Unsere engagierte Chorleiterin Marie-Luise Nieder entwickelt bei uns tiefes Verständnis und Begeisterung für die ausgewählten Stücke und formt die Laienstimmen mit Stimmbildung und Atemtechnik zu einem schönen Chorklang.

Die nächsten Auftritte: 15.9. Messe in St. Clemens Hombruch;
10.11. Konzert Abend- u. Wiegenlieder in Maria Königin Eichlinghofen.

Internetpräsenz: (pv-dortmund-suedwest) Chorensemble / Kontakt: e-mail@roswitha-gloeckler.de

Frank Scheele

Viel Licht in der Stimme.

Im Jazz habe ich meine Berufung
gefunden. Und genau hier bin ich ganz

bei mir: Loslassen in die Musik, Spielen
mit der Improvisation, den Moment

zelebrieren. Ich sehe den musikalischen Austausch als ein Ganzes. Meinen Bandkollegen bin ich ein intuitiver Partner, meinem Publikum ein echter Freudespender! Ich stelle mich komplett in den Dienst der Musik ...
Meine Kompositionen eröffnen weite Räume für die Improvisationslust meiner musikalischen Wegbegleiter. In

meinen Liedern spreche ich von den grundlegenden Dingen, aus denen ich mir meine eigene musikalische Welt erschaffe: Energie, Zusammenhalt ... und Freude!
Hier bin ich Zuhause: In diesem besonderen Bereich zwischen Jazz und populären Gefilden ... Und ich feiere diese wunderbare Musik zusammen mit den Menschen, die mit mir sind.

Das nächste Konzert: Samstag, 16. November 2019, 20:00 Uhr: Genuss-Konzert, Galerie VinoVin, Dortmund

Internetpräsenz: <https://frank-scheele.de/>

Deutsch-Türkischer Projektchor des Landeschorverbandes NRW

Vertrauen und Zuversicht findet man immer wieder in der Musik, egal aus welcher Kultur die Lieder stammen oder in welcher Sprache sie gesungen werden. Um die verschiedenen Musikkulturen zusammenzubringen, hat der Landesmusikrat das Projekt Brückenklang ins Leben gerufen. Hieraus ging der Brückenklang Projektchor im Chorverband NRW hervor. Der Chor singt neben deutsch, türkischen und afrikanischen Liedern auch neu jüdisch-hebräische Lieder. Die Lieder sind dabei so gewählt, dass sich auch ungeübte Sänger/-innen im Chor beteiligen können. Wir laden herzlich zur Mitwirkung an den Proben und Auftritten ein!

Der Chor steht in Verbindung mit:

Brückenklang
verbindet Musikkulturen

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESMUSIKRAT.NRW

Internetpräsenz: www.cvnrw.de

Männer-Gesang-Verein Dortmund-Dorstfeld 1858 e.V.

Der traditionsreiche Chor mit über 45 Mitgliedern besteht schon seit 1858. Er bewahrt traditionelles Liedgut, fügt aber immer moderne Kompositionen diesem Liedgut hinzu. Kurz gesagt: „Immer am Puls der Zeit“
Der Chor singt vierstimmig, glänzt aber auch mit Tenor und Bass- Bariton - Solisten.

Um die Klangqualität zu erhalten wird fleißig geprobt.
Donnerstags ab 17.30 bis 20 Uhr finden die Proben unter Leitung von Martin Martmöller im Vereinslokal statt.
Das Vereinslokal liegt in der Karl-Funke-Straße 71 in Dortmund – Dorstfeld.

Interessierte Sänger sind herzlich

willkommen.

Das nächste Konzert: 14.12.2019, 17.00 Uhr, Weihnachtskonzert, Immanuelkirche

Internetpräsenz: www.mgv-dortmund-dorstfeld1858.de / Kontakt:
rgkujath@googlemail.com

Enjoy the moment, Dortmund

Enjoy the Moment Dortmund ist der neue rein englisch singende Gospelchor für jung gebliebene Senioren +/- 55 Jahren im östlichen Teil der Stadt Dortmund.

Seit dem 19. Januar 2019 gibt es diesen Chor unter der Leitung von Tania Tigges.

Rund 80 Sängerinnen und Sänger treffen sich jeden Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr zum gemeinsamen grooven, klatschen, stampfen, lachen und singen in der Jakobuskirche in Dortmund Wambel.

Zur Vorbereitung auf die Chorprobe bietet die Chorleitung zusätzlich einen Englisch-Kurs ab 18.30 Uhr an. Hier werden die Texte übersetzt, die Aussprache und Betonung geübt und

über ihre Inhalte philosophiert. Dieser Chor entstand in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro Brackel. Hier dient Herr Thomas Brandt als Ansprechpartner.

Enjoy the moment ist ein Kooperations-Chor von Diakonie, AWO, Stadt Dortmund und der Lieselotte und Artur Dumcke Stiftung.

Gospel ist singende Lebensbejahung, ist gesungene Freude, Liebe und Toleranz, unabhängig von Alter, Geschlecht, Hautfarbe und Nationalität. Enjoy the moment heißt „genieße den Moment“. Es ist das, was jeder einzelne Singende zur Probe mitbringt und das, was er für sich selbst daraus macht.

Facebook: [#enjoythemomentdortmund](https://www.facebook.com/enjoythemomentdortmund), Kontakt: tania.tigges@googlemail.com

SoulTeens Dortmund

Die Jugend – Chor – Bewegung kommt aus Norwegen - seit 2011 entstanden über 80 regionale Chöre, die in die in Kirchengemeinden, Schulen und Sporthallen Heimat finden. SoulTeens in Deutschland: begeisterte Eltern, Teens und

Ehrenamtliche, die mit strahlenden Augen erzählen, wie sie die Chormitglieder in Ihren Proben begleiten, Andachten anleiten und einen offenen Treff begleiten! SoulTeens ist eine Community von

Jugendchören. Regelmäßige Treffen der SoulTeens Chor- & Teamleiter fördern den Austausch untereinander und lassen eine große Jugendchorgemeinschaft entstehen. Schulungen in den Bereichen Jugendchorleitung, Arbeit mit Jugendgruppe und geistliche Angebote als Fortbildungsangebote. Beim jährlichen SoulTeens Festival trifft sich die ganze Community im großem Mass Choir, erlebt Workshops im Bereich Sologesang und Choreographie, feiert Konzerte, erlebt Gemeinschaft und vieles mehr.“ Freunde finden - SoulTeens ist Chor und Jugendarbeit in einem. gemeinsame Proben und gemeinsame Freizeit. Und: SoulTeens ermuntert dazu sich in Städten, Gemeinden und Schulen einzubringen und soziale Projekte zu unterstützen! SoulTeens lädt ein zur Entdeckungsreise: Die Fragen Jugendlicher stehen im Zentrum. Bei

der Expedition zum "Ich". Hilfe im Alltag und ein optimales Lebensfundament. Dieses Fundament wirkt und trägt in stürmischen Zeiten. In aller Freiheit - auch Zweifler sind willkommen!

Soulteens Dortmund wurde am 09.09.2017 gegründet. Seit November 2018 trifft sich der Chor in der Jakobuskirche in Dortmund-Wambel von 18.30 bis 21.00 Uhr zum gemeinsamen Kochen, Essen, Quatschen und Singen. Ausflüge zum Gospelkirchentag, Soulteens Festival und Soulteens Day aber auch Außerchorische Aktivitäten wie Kino, Schwimmen, Besuche von Freizeit Parks oder gemeinsame Wochenendausflüge stehen auf unserem Programm. Soulteens ist das, was ihr daraus macht.

Das nächste Konzert:

Mitwirkung beim GospelDay 2019 „Gospel für eine gerechtere Welt“ am 21.9.2019, 18.30 Uhr, Jakobuskirche, Eichendorffstrasse 31, Dortmund-Wambel

Facebook: #soulteensdortmund; Kontakt: tania.tigges@googlemail.com

Kammerchor der TU Dortmund

Der Kammerchor der TU Dortmund wurde 1978 von Professor Willi Gundlach gegründet und machte sich unter seiner Leitung weit über die Grenzen Dortmunds hinaus einen Namen als Ensemble mit besonderem Qualitätsanspruch. Die Arbeit dieser Jahre ist auf zahlreichen, z. T. viel beachteten CD-Einspielungen dokumentiert.

Seit 2007 ist Ulrich Arns (Lindtner) künstlerischer Leiter des Chores.

Unter den derzeit rund 40 Sängerinnen und Sängern des Chores befinden sich aktuelle und ehemalige Musikstudenten, aber auch zahlreiche Studierende und Lehrende anderer Fachbereiche sowie qualifizierte Sänger ohne unmittelbare Bindung an die Universität.

Das hohe technische und interpretatorische Niveau, das der Chor in seinen meist semesterweise wechselnden Konzertprojekten immer wieder anstrebt, korrespondiert mit einer anspruchsvollen und breit gefächerten Repertoireauswahl. Komponisten wie Josquin Desprez, Lili Boulanger, Hugo Distler und Arvo Pärt seien hier beispielhaft genannt. Doch das Ensemble stellt sich auch den Herausforderungen jenseits der Kunstmusik: Mit "Body and Soul" überraschte der Kammerchor 2014 mit einer Auswahl anspruchsvoller Arrangements aus Jazz und Spiritual.

Neben der a-cappella-Chormusik unterschiedlichster Epochen stehen regelmäßig auch größere vokal-instrumentale Werke auf dem Programm, so zuletzt etwa das Mozart-

Requiem in der Levin-Fassung und vier der fünf großen Orchesterpsalmen von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Der Erfolg der qualitätsorientierten Arbeit des Chores spiegelt sich auch in den Einladungen bedeutender Dortmunder Kulturträger wider: 2015 trat der Kammerchor im Rahmen des renommierten Klangvokal-Festivals mit dem armenischen Jazz-Pianisten Tigran Hamasyan auf, 2016 sang der Chor mit den Dortmunder Philharmonikern unter Leitung von GMD Gabriel Feltz Mendelssohns "Erste Walpurgisnacht" und 2017 waren die Frauenstimmen an der Aufführung von Mahlers 3. Sinfonie wiederum mit den Dortmunder Philharmonikern beteiligt. Im Mai 2018 war der Chor beim Eröffnungskonzert des Klangvokal-Festivals zusammen mit dem WDR Rundfunkorchester erneut im Konzerthaus zu hören.

Das nächste Konzert: Sonntag, 15. Dezember 2019: Benjamin Britten: „A Ceremony of Carols“ und andere weihnachtliche Chormusik / Evangelische Kirche am Markt, Dortmund-Hombruch

Internetpräsenz: <https://kammerchor.tu-dortmund.de/>

Kontakt: ulrich.arns@tu-dortmund.de

INTAKT

Als die Männer und Frauen von Intakt sich gefunden haben, wollten sie eigentlich nur mal schnell für eine Hochzeit singen. Der kleine Haufen, der das gemacht hat, ist dann dabei geblieben und über die fast drei Jahrzehnte sind etliche Freunde und Familienmitglieder dazu gekommen. Inzwischen ist Intakt eine große Familie, die sich durch den Spaß des Zusammenseins und einen hohen Anspruch an sich selbst auszeichnet.

Kontakt: veronika.baumeister@gmx.de

Fabidooah!

Ein Häufchen hoffnungsvoller Heroen stellte sich zusammen und sang. Und siehe: Es war sehr gut!

Aus dem zusammengewürfelten Haufen ist inzwischen der Werkschor von Fabido geworden, der seine ersten Auftritte hinter sich hat.

Kontakt: hendrik@stimmgiebel.de

RockSie!Chor

Die Sängerinnen haben 2018 endlich den Titel "Meisterchor" für ihren RockSie!Chor errungen. Der Anspruch ist den Mädels wichtig, weshalb sie sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen, um daran zu wachsen. In den letzten Jahren haben sie immer wieder mit Größen der Chorszene geprobt und Workshops aller Art erlebt. Choreographie ist für sie kein Fremdwort und die Herzen schlagen höher, wenn Bewegung und Musik einfach passen. Für den 19.09.2020 ist ihr Jubiläumskonzert zum 25 jährigen Bestehen im Fritz-Henßler-Haus geplant.

Das nächste Konzert: 19.9.2020 – Jubiläumskonzert im Fritz-Henßler-Haus

Internetpräsenz: www.rocksiechor.de/

Philharmonischer Chor des Dortmunder Musikvereins

Der Dortmunder Musikverein wurde am 02. November 1845 gegründet und zählt seitdem zum festen Bestandteil des Dortmunder Musiklebens. Seit 2003 wird der Philharmonische Chor vom ehemaligen Chordirektor der Dortmunder Oper Granville Walker geleitet und hat zurzeit rund 90 Mitglieder.

Bei großen Chorwerken werden wir durch die Dortmunder Philharmoniker unterstützt. Unsere Konzerte finden im Konzerthaus Dortmund und anderen Konzerträumen in Dortmund und Umgebung statt, beispielsweise im Orchesterzentrum NRW, in der Bürgerhalle des Dortmunder Rathauses, in der Reinoldi- und der Pauluskirche; auch die Schlosskirche in Cappenberg und der Freischütz in Schwerte waren schon Aufführungsorte. Wir sind Mitglied der Dortmunder Musikmacher und des Verbandes Deutscher Konzertchöre VDKC.

Das nächste Konzert: 30.11.2019, Samstag,
Adventskonzert Bürgerhalle des Rathauses Dortmund

Internetpräsenz: www.musikverein-dortmund.de

Wir danken allen Menschen, die in jedweder Form dazu beigetragen haben, dass dieses Chor-Fest der Vielfalt stattfinden konnte. Der Dank gilt auch den Menschen in den Organisationen, die durch eine Förderung der gesamten Veranstaltungsreihe dazu beigetragen haben, dass sich Begegnungen zwischen Menschen ergeben konnten und damit das Eintreten für ein friedvolles Zusammenleben und das Engagement für Zivilcourage nachhaltig gestärkt werden konnte.

Musikförderung Kunstförderung Wissenschaft Denkmalschutz Jugendsport Soziales & Bildung

**Werner Richard - Dr. Carl Dörken
Stiftung Herdecke**

Werner Richard-Dr. Carl Dörken Stiftung DR. CARL DÖRKEN GALERIE

Kunst und Kultur in Herdecke - Auszüge aus dem Programm 2019/2020

27.10.2019	Meister von Morgen Ivan Karizna, Julia Okruashvili (Violoncello, Klavier)
10.11.2019	Meister aus aller Welt Maryam Akhondy's Paaz (Iran)
24.11.2019	Meister von Morgen Eliot Quartett, Dimitry Ablogin (Streichquartett)
30.11.2019	Lesung Die letzten schönen Tage Kurz Holzkämper, Mehrdad Zaeri
06.12.2019	Meister aus aller Welt Etta Scollo (Italien)
07.12.2019	Jazz David Helbock
08.12.2019	Best of NRW Armin-Thomas Khihel, Barbara Squinzani
22.12.2019	Meister von Morgen Sparks of Christmas

Informationen zu Ausstellungen, Veranstaltungen, Eintrittskarten und Öffnungszeiten: siehe Website

Wetterstraße 60 · 58313 Herdecke · www.doerken-stiftung.de

Klaviere und Flügel
Meisterwerkstatt
Service und Stimmungen für alle Marken
Mietkauf und Finanzierung
Konzert-Service

Blick in die Werkstatt
Restaurierung eines
Steinway & Sons
Konzertflügels
Baugesch. 1879

Leidenschaft,
Tradition und
Perfektion.
Wir leben für die
Klaviermusik!

STEINWAY & SONS

Klavier & Flügel Galerie Maiwald GmbH
Herbert-Wehner-Straße 1, Ecke Lünener Straße
59174 Kamen · Tel.: 02307 1 21 25

Filiale Konzerthaus Dortmund
Brückstraße 21 - 44135 Dortmund
Tel.: 0231 2 26 96-145
www.piano-maiwald.de

Maiwald



desweiteren
Jugendparlament der Elias-Gemeinde, Jugendfreizeitstätte, Internationale Frauengruppe – Sprachcafé in der Kath. Kirche Heilige Familie, Fa. Petermann und weitere

KLANGVOKAL
MUSIKFESTIVAL
DORTMUND



REINOLDISAAL
SONNTAG | 17.00 UHR

22. DEZEMBER 2019

WEIHNACHTSKONZERT

**VON ENGELN
UND HIRTEN**

**DANIEL BEHLE &
LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN**

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Dortmund**

Ruhr Nachrichten
Das Beste am Guten Morgen

DORTMUND
DIE MUSIKMACHER

Dortmund



Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Um Spenden wird gebeten,

mit denen die für die Durchführung der Veranstaltungen anfallenden Kosten gedeckt werden.

Spenden können bei der Veranstaltung und unter dem **Stichwort „Vielfalt“** dem gemeinnützige Förderverein Dortmund-Marten und Germania e.V.

über

seine Website <https://www.dortmund-marten.de>

und

auf das Konto IBAN: DE61 4405 0199 0061 0218 25, bei der Sparkasse Dortmund geleistet werden.

Spendenquittungen werden ausgestellt.

Veranstalter:

im Zusammenwirken

Evangelische Elias Kirchengemeinde,

Bärenbruch 17-19, 44379 Dortmund

Martener Forum / Förderverein Dortmund-Marten und Germania e.V.,

In der Meile 2, 44379 Dortmund

Herausgeber:

Förderverein Dortmund-Marten und Germania e.V.

c/o Monika Rößler

In der Meile 2, 44379 Dortmund

E-Mail: info@dortmund-marten.de

Tel.: 0231 / 9822611

Fax: 0231 / 9822611

